

Ausschreibung (ressortintern)

Das Landesinstitut für Schule (LIS) in Bremen sucht für die Abteilung „Schulentwicklung – Fortbildung“ zum
1. August 2017 für die Aufgabenwahrnehmung

als **Referentin** bzw. als **Referent „Fortbildung im Arbeitsfeld Inklusion/Sonderpädagogik“**

eine Lehrerin bzw. einen Lehrer

mit einer Anrechnung von 9 Wochenstunden.

Die Bremer Schulen sind auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Die Unterstützungsleistungen des Arbeitsfeldes „Inklusion/Sonderpädagogik“ im LIS beziehen sich auf die Konzeption und Umsetzung bedarfsgerechter Qualifizierungsprogramme für die Kolleginnen und Kollegen in den Schulen, auf die Entwicklung zum inklusiven Fachunterricht in der Primar- und Sekundarstufe I, auf die Angebote für multiprofessionelle Teams in den Schulen, auf geeignete Angebote zur Diagnostik sowie auf Fragen der Arbeits- und Berufsorientierung in einer inklusiven Schule.

Ihre Aufgaben im Einzelnen:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes „**Inklusion/Sonderpädagogik**“ und Koordinierung der Aufgabenwahrnehmung
- Konzeption/Koordinierung/Durchführung/Evaluation von Maßnahmen des Arbeitsfeldes
- Beratung von schulischem Personal
- Bearbeitung besonderer Aufgaben, Projektarbeit

Dabei wird davon ausgegangen, dass die vorhandenen Arbeitsstrukturen und Kompetenzen im LIS sowie das bestehende Netzwerk aus Kooperationspartnern und Unterstützern des Arbeitsfeldes genutzt und die verschiedenen Angebote zur Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung gut aufeinander abgestimmt werden. Die hier ausgeschriebene Aufgabe soll in den bestehenden Ansätzen fortgesetzt und weiterentwickelt werden.

Ihre Herausforderungen:

- Sie übernehmen ein vorbereitetes Tätigkeitsfeld, werden dieses leiten und entwickeln es in enger Kooperation mit den benachbarten Arbeitsfeldern der Abteilung, insbesondere der schulartenbezogenen Unterrichtsentwicklung für die Primar- und Sekundarstufe I, weiter.
- Sie kooperieren mit den Arbeitsbereichen des LIS, in denen Maßnahmen zur Inklusion und zur Sonderpädagogik für schulisches Personal und zur Schulentwicklung umgesetzt werden.
- Sie nehmen auch persönlich konkrete Beratungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsaufgaben im o.g. Sinne wahr.
- Sie wirken konzeptionell, planerisch und organisierend mit an der Gestaltung eines praxisnahen und bedarfsgerechten Jahresprogramms mit Fortbildungen – auch unter Einbeziehung externer Expertise – für die Kolleginnen und Kollegen in den Bremer Schulen.
- Sie sorgen für die Qualitätssicherung, Evaluation und Weiterentwicklung der von Ihnen verantworteten Programmteile.

- Sie arbeiten eng zusammen mit den Bremer allgemeinbildenden inklusiven Schulen sowie mit außerschulischen Einrichtungen, um die Angebote an den konkreten Bedarfen zu orientieren.
- Sie bringen sich aktiv in die vorhandene Teamstruktur im Referat „Allgemeinbildende Schulen“ und in die Arbeitsstrukturen mit dem Fortbildungsservice der Abteilung ein.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Sie haben die II. Staatsprüfung für das Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik, an Grundschulen, an Gymnasien/Oberschulen oder für ein vergleichbares Lehramt abgelegt.
- Sie verfügen über eine Qualifikation für Sonderpädagogik/Inklusive Pädagogik.
- Sie sind unbefristet im bremischen Schuldienst beschäftigt.
- Sie verfügen über mindestens fünfjährige Schul- und Unterrichtserfahrungen in einer inklusiven Sek-I-Schulform oder in der Grundschule.

Des Weiteren wünschenswert:

- Sie haben Kenntnisse über die aktuelle bildungspolitische Debatte zur Qualitätsentwicklung in der inklusiven Schule und wissen um die besonderen Herausforderungen an eine inklusive Schulentwicklung.
- Sie kennen die aktuellen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse der Bremer allgemeinbildenden inklusiven Schulen sowie die bestehenden langfristig angelegten Unterstützungsmaßnahmen des LIS.
- Sie haben Erfahrung in der Erwachsenenbildung und in der Beratung zu Inklusionsfragen von Schulen.
- Sie bringen die Bereitschaft zur Leitung eines Teams und zur Mitarbeit in verschiedenen anderen Teams sowie zur Dokumentation und kritischen Reflexion der eigenen Tätigkeiten mit.
- Sie bringen Innovationskraft, Engagement und Elan für die Gestaltungsaufgabe im Landesinstitut mit, sind kreativ und verfügen über eine hohe Problemlösekompetenz und Kommunikationsfähigkeit.
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes Organisationstalent und zeichnen sich durch sicheres Auftreten auch vor großen Gruppen aus.

Wir bieten Ihnen....

- Aufgaben, mit denen Sie Ihre gestalterischen Akzente zur Unterstützung der Bremer inklusiven Schulen entwickeln und setzen können mit großem Gestaltungsspielraum,
- Aufgaben, bei denen Sie positive Rückmeldungen von den Nutzerinnen und Nutzern der von Ihnen verantworteten Angebote erwarten dürfen,
- gut kooperierende Teams im Referat und in der Abteilung und
- etablierte Kooperationsstrukturen zur Zusammenarbeit mit den Bremer Schulen, außerschulischen Partnern sowie innerhalb des LIS
- ein sehr angenehmes Arbeitsklima.

Die Aufgabe ist zunächst für ein Schuljahr ausgeschrieben mit der Option der Verlängerung. Für die Gewährung der Anrechnungstunden gilt der grundsätzliche Haushaltsvorbehalt.

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung im Landesinstitut für Schule haben, schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. E-Mailadresse)

bis zum 7. März 2017

an das Landesinstitut für Schule (LIS), Orga.z. 01-10, Am Weidedamm 20, 28215 Bremen oder per Email an: candresen@lis.bremen.de.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Beruflicher Werdegang in tabellarischer Form
2. Kurzer Tätigkeitsbericht und Qualifikationsnachweise (Kopie des Zeugnisses über das II. Staatsexamen) und ggf. weitere Nachweise, insbesondere für die beschriebene Aufgabe
3. kurze schriftliche Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgabe

Allgemeine Bewerbungshinweise:

- Wir benötigen von Ihnen vor dem Vorstellungsgespräch eine aktuelle dienstliche Beurteilung oder ein qualifiziertes Zeugnis (nicht älter als ein Jahr).
- Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und Originalbescheinigungen bei. Verwenden Sie bitte auch keine Mappen und Folien.
- Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beilegen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.
- Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, werden Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Kollegen vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt
- Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung den Vorrang.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen im LIS die zuständige Referatsleiterin Frau Krüger (Tel. 361-10979).

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.